

Räuber herunter zu schießen. „Paff“, da liegt er! aber warum halten Sie die Pferde an, Madame?“ — „Sie müssen ihm doch jetzt das Fell abziehen,“ sagte Kitty. — „Aber Madamchen,“ rief der Kutscher Otto, Menschen haben doch kein Fell, Sie denken, daß es wieder ein Bär ist.“ — „Auf Menschen darf man doch nicht schießen,“ meinte Kitty. — „Wir spielen ja bloß,“ sagte Otto, „klettern Sie nun wieder in den Wagen hinein, hören Sie, wie ihre Tochter nach Ihnen schreit.“

Nun fuhren sie weiter, aber die Pferde gingen immer langsamer und langsamer, Otto kehrte sich auf seinem Bock wieder um und sagte: „Die Pferde sind ganz müde, wir müssen sehen, daß wir eine Herberge finden, wo wir die Nacht bleiben können, die Pferde müssen ausruhen und gut zu fressen bekommen.“

Kitty stieg aus, ging zu Annette und fragte: „Bist du eine Frau Wirtin, ist hier eine Herberge?“

„Ja wohl,“ sagte Annette, „hier ist eine Herberge und ich bin die Frau Wirtin, bleiben Sie nur gewiß diese Nacht hier.“

„Aber haben Sie auch Betten für uns, für mich und mein Kind Ada, für meinen Kutscher und für meine Pferde?“

Annette wollte Kitty necken und sagte: „Für die Pferde habe ich wohl Betten, aber Sie liebe Frau, Ihr Kind und Ihr Kutscher müssen auf Stroh schlafen.“